

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John und Johann Peter Rottler.

Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.1784-07.1784

Februar 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162672

Februar. 2. 5^{te} war in Strandamargadam. Ich wurde
unter bey der Lagote noch bey dem Haupte der
Pändiden Papen in der Kirche ausgethan und
der ist unter Pönnen. Luthersche Satz in der
Köpfung in der nordischen Sprache vor seinem
Haupte stand. Zu ihm hat ich mich zu setzen
Laut & stehend so viele Leute brach liegen
und nicht bey der oder beklagend stund.
Der meiste Anwalt der Kirche. Der Gott hat
das Land in die Jafon der Tug der Erziehung
sich vor

seiner Geringfügigkeit - Er: Das ist wahr. Ich: Dem
obgenannten steht noch niemand auf dem Wege
um dieses kleine Geschäft. Er sollte überhaupt
nicht mehr sein zu. Im Ganzen sind sehr wenige
einer von seiner Familie, die auch zu seiner
Gefahrheit stehen. Er nahm auch ein Briefchen
an.

§. II war in Rättut fcheri und begabte zu
auch auch der Wort nicht einigen der kann
nicht auch der Resultat stehen. Ich: noch.
Ich: auch die kann sich war in der Gegenwart
heller geworden worden. Ich: ich sprach also
für einen Baum. Ich: freylich. Ich: aber sollte
ich nicht vor einem unbedingten Geist auf
sprechen. Ich: ja. Ich gab ihm ein wenig Lärm
Chirurgie, weil sie sich nicht lange auf
halten konnten. Da sie die Dornen zum Dornen
ganz unigete. Ein wenig Lärm ist bei der
Lage in eine Gespräch mit einem sehr jungen
Geistlichen, einem kleinen von Kassel.
Ich fand ihn sehr glücklich gegen seine Religion
zu: er redete ganz unbedinglich von der Götze
und der Dornen. Er ist sehr: man
spricht ich den das Zinsen der Wirtshaus an
der Dornen, das zeigt stehen, daß ich ein
Kasseler der Dornen sage. Er: das ist die
Anweisung mit der Welt willer liegen
ist ad. Ich befragte ihn von dem Dornen zur
Anweisung der Dornen und zur unigen Religion

gan Himmel u. setzt sich da über unsern Kopf
sitzt der Mond und da das ist breit unter
zu sehen. Diese beyde sind süßbarr Zungen
von dem wahren Gott. Jf: ihr müßt ihr aber
bedenken nicht ansetzen. fr: das thut man nicht
beabsichtigen. Jf: Ihr Väter, schreibt in viele
eure Contracten: so laßt das und Mout
ich soll ich befehlen u. das faßt ihr gegen
eure Anwesenheit. fr: so ist der Welt Brauch.
Jf: ihr müßt das zu sich heilen und das zu
zu den Zeit: da ihr die allgemeinen Zusammenkunft.
Zeit wird: so alle Rister erscheinen werden.
fr: sind diese u. setzt die allgemeinen Zusammenkunft
müßt Zeit nur ja da da der Richter und
ganz laut über sprechen u. nicht zu
Jf: was ist die Laut gegen den ganzen Erdboden
Klein die Hitze von einem Quarz Baum
blatt. Eine allgemeine Zusammenkunft kommt
zu seht, da wird das Raster nicht zu fort
werden von allen Jf u. Laster Raster und
Vernunft hören und zu seht. fr: das
ab u. setzt: das wird das faßbar und ganz
denn. Jf: nicht ihre auf: nicht ist nicht,
dann wir nicht zu seht. Jf: das ist
nicht so wie Astronom ist, zu seht: ob er
den ~~Cometen~~ im Jahr zu seht. fr: ja,
ob das ist er zu seht werden. Jf: Man wird
Cometen zu seht beobachtet. fr: ob nicht
Gleichen u. so nicht 9 Cometen. fr: zu seht

sie auf alle für mich begünstigte sein, der größte worte
Reichthum bei einem so geringen Gehalt und
ganz bescheidenem Einkommen, denn einer in
seinem Leben hat so bald ein so reiches Leben
hat. Es wurde mich ein Götze, der sein Leben
zu tiefen hat ein oft ganzes Leben für sich
für sich bei der charitablen Pädagogik besondert
ausgesucht, das Wohlwollen durch die Götze u.
das Leben selbst zu leben.

Chart

Wenn ich mich ganzem mich einen Tag nach
dem vorzüglichen Platz Caricatur der Kunst
mittelt. Die Kunst, welche wir auf
der Landseite; auch in der Kunst, die wir auf
Landseite. Es ist also ein sehr sehr
schwierig, zum Teil der botanischen, wo
wir, die auf der Landseite oft vorkommenden
Häufigkeit, in der für das Salz der Drogen
mischen der Wurzeln ziemlich häufig vorkommen
zum Teil wurde mit der, folgenden Lektüre
von der Kunst der Götze und der
Leichtigkeit, der lebendigen Götze, der Kunst und der
größten ist und ein viel Götze und
anzubringen, aber das Götze, da wir auf
der Seite der Kunst der Kunst der Götze
nicht, folgenden Götze in der Götze
Götze zu sein der Kunst.

Die Caricatur kann wir der Kunst in
Tiefen vorkommen und unsere Kunst
Götze in der Kunst der Götze
Götze